

21/1 Dict. Briefe (an Millenkovich wegen Leb. Std.-), Cas. Nov., Sohn.-
Nm. am Nachklang, Tabellen;- Hypochondrie und Pedanterie . . .

- Hr. Edthofer, wegen seiner Frau; Rolle der Genia.- Erzählt mir seine Liebe - Ehe- und Betrugsgeschichten; melancholisch und mit Charme . . .

Dr. Sonnenfeld, bringt mir ein Gedicht über „Sterben“ (Cyclus über meine Werke). Gespräch über Fldb.- Die katholische Haushälterin, der ihr Beichtvater meine Werke widerrieth.-

- Mit Heini Mozart Quartett.-

22/1 Vm. bei Gustav. (Fähnrich Ribic, von der Piave kommend; über die entsetzlichen Zustände unten. Der Hass zwischen den oesterr. und deutschen Militärs. Das Benehmen der deutschen.) -

- Besorgungen.- Bei Julius, Annie zum Geburtstag gratuliren.

- Karl hatte heute Bereitschaft beim Arsenal; man war gefasst auf Zusammenstöße mit den Strikenden.- Man sieht allen Möglichkeiten entgegen.

Nm. Cas. Nov.-

Mit Heini Mozart Quartett 1.-

23/1 Dict.: Briefe; Verführer, Sohn.-

Nm. am „Verführer“. Scen. zum 3. Akt.

Mit Heini Mozart Qu. 3.-

24/1 Früh erscheint Walter G., Olgas Stiefbruder, 15j. Bursch, Zahn-techniker, nicht unsympathisch;- Vater wieder in Schulden, alter Mann - u. s. w. Nach Unterstützung praecisire ich meinen Standpunkt. (Ich sende seit längerer Zeit monatlich 100, Weihnachten, Neujahr und gelegentlich Zubeußen.- Walter einziger Sohn aus zweiter Ehe; nun lebt der Vater mit einer Frauensperson zusammen, mit der er wieder ein Kind hat; und außerdem wohnt noch ein Kind aus einem frühern Verhältnis dieser Frau mit der Familie zusammen. Es ist nicht zu verlangen, daß ich mich auch nach dieser Richtung verpflichtet fühlen sollte.) -

Beim Marktcommissariat und im Lebensmitteluntersuchungsamt, wegen eines offenbar gefälschten Liqueurs („Cordial medoc“);- da der Betrug in Ungarn verübt wurde, wäre Verfolgung Kohlhaaserei.

Nm. las ich den Einakter „Ewige Ströme“, in der Anlage und zu Beginn nicht übel; dann unmöglich.- Die Skizze des Sommerstücks. Der erste Akt hübsch; die Atmosphäre des ganzen noch immer lockend, einerseits Verwandtschaft mit der des Verführers;- dann wieder in längst vergangnes - (Liebelei, Freiwild-) zurückweisend. Find ich den Stil - so wäre es noch immer zu machen. Dem naturalistischen bin ich